

Straßen:



Landstraßen erhalten Leitplanken, Leitpfosten, Schilder (Wegweiser, Verkehrsschilder an Abzweigungen, ggf. Geschwindigkeitsbegrenzungen, sonstige Verkehrsschilder wie Steigung/Gefälle, S-Kurve)



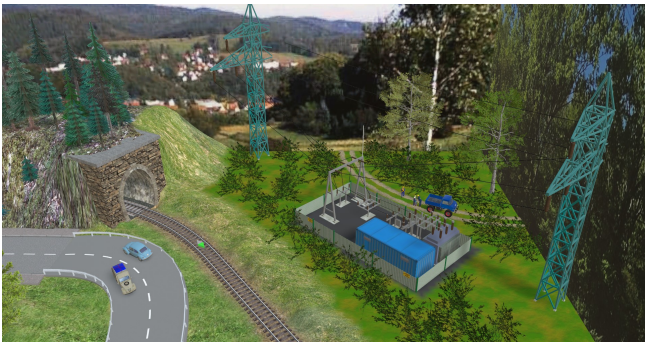
In der Stadt werden ebenfalls Verkehrsschilder aufgestellt (wenn ich durch die reale Welt fahre: Soviel kann man kaum auf einer Anlage unterbringen). Zebrastreifen beleben das Ganze. Ich habe aber noch nie Fußgänger hierüber geführt, wenn es keine Sicherung durch eine Ampel gibt. Auf den Bürgersteigen sind Leute unterwegs. Kleinigkeiten wie Litfaßsäulen, Uhren und Briefkästen machen das ganze etwas realer. Bei viel Zeit werden auf den Straßen noch Gullideckel aufgebracht. Hier kann man sich endlos „austoben“.

Anlagenecken:

Meistens bleibt an den Anlagenecken bedingt durch Gleis- und Straßenführung noch Platz, der sinnvoll gefüllt werden muss. Dies muss nicht immer die obligatorische Burg oder Ruine sein.



Ein Bauernhof ist immer ein dankbares Modell. Hier sollte man sich Mühe geben, etwas Leben hineinzubringen: Landmaschinen, Hühnergehege, Menschen, Bauerngarten. Je nach verfügbaren Platz können auch Felder oder Weidekoppeln angedeutet werden.



Oder einfach einmal den Katalog durchstöbern. Für die rechte obere Ecke habe ich dieses Umspannwerk gewählt und auch gleich einen Wartungstrupp dorthin geschickt,



Wenn man nichts findet oder unbedingt eine Situation aus der Vorlage nachbilden will, bleibt nur: selber bauen. Bevor man sich mit Blender oder SketchUp auseinandersetzt kann man schauen, wie weit man mit Grundkörpern und anderen vorhandenen Modellen kommt. So ist der Gasometer entstanden.



Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ kann man eine Ecke auch „frei“ lassen und vorne mit niedriger und hinten mit hoher Vegetation füllen.

Hingucker & Gimmicks

Um den Betrachter dazu zu animieren, die Anlage intensiver zu betrachten, sollte man ein paar Hingucker und Gimmicks unterbringen, die den Betrachter zum Schmunzeln bringen. Auch hierzu ist es hilfreich, den Katalog durchzusehen und sich Situationen zu einzelnen Modellen auszudenken. Ein paar Beispiele:



Die Figur des Anglers brachte mich auf die Idee, diesen auf einen Balkon zu stellen und die Würstchen vom Grill einer Gruppe von Frauen wegzuangeln, während diese den neuesten Klatsch austauschen (Sorry, wenn ich hier und in anderen Punkten in Klischees ver falle).

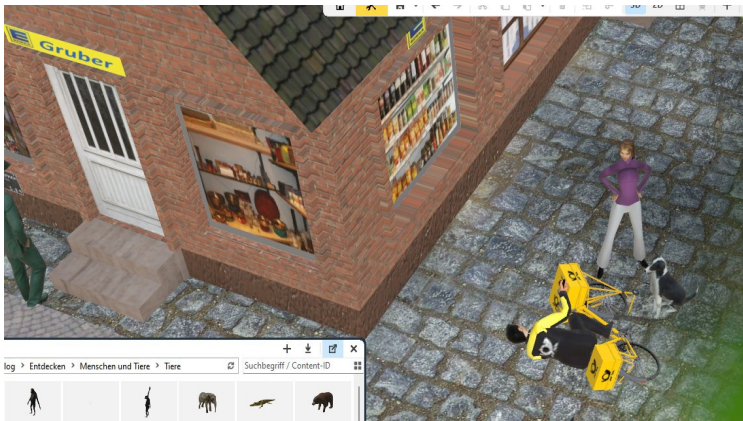
Spezielle Figuren verleiten dazu, bestimmte Klischees zu nutzen und daraus teils skurile Situationen zu schaffen. Hier das Modell „Frau (stehend 1)“ in verschiedenen Situationen:



Hier scheint sie nicht mit dem Fahrplan klarzukommen und lässt sich das erklären.



Oder sie trifft ihre Freundin Sarah, die für das Klassentreffen das selbe Outfit wie sie gewählt hat. „Geht ja gar nicht“



Hier hat ihr Hund Peter den Briefträger samt Fahrrad umgeworfen, ist jetzt aber wieder der bravste Hund der Welt.



und hier ist sie Chefin einer Speditionsfirma und begutachtet den Schaden, den einer ihrer Staplerfahrer angerichtet hat. Ihr Hund Peter findet das ganze auch sehr interessant.

Fazit: In dieser Phase kann man eigentlich endlos seine Phantasie spielen lassen, sowohl in der Ausführung von Details als auch im Schaffen von Gimmicks und Hinguckern.

So, für dieses Tutorial lasse ich es dabei. Irgendwann kehrt man zu bereits „fertig“ gebauten Anlagen zurück und fügt weitere Details hinzu.